

# ***Pfarreiblatt***

2 · 2026

**Seelisberg**

10.1. – 25.1.2026



# Liturgischer Kalender

## Sonntag, 11. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit Josef Lussmann in der **Kirche**

Kollekte: Sofo, Solidaritätsfond für Mutter und Kind, Schweiz

11.45 Tauffeier für Diana Arnold, Fruttweg 9 in der **Kirche**

## Samstag, 17. Januar Antoniusfest

19.30 Wortgottesfeier mit Sándor Szakács in der **Kapelle**

Dreisstigster von Käthi Aschwanden-Stadelmann, Dorfstrasse 12

Stiftjahrzeit für: Josef Aschwanden-Truttmann, Schienenmatt

Josef Maria Bruhin, Schwyz

Kollekte: Förderverein Michael Skopp

## Mittwoch, 21. Januar

9.00 Wortgottesfeier mit Sándor Szakács in der St. Anna-Kapelle in **Volligen**

## Sonntag, 25. Januar

10.30 Wortgottesfeier mit Sándor Szakács in der **Kirche** – musikalisch umrahmt mit Orgel

Stiftjahrzeit für: Andreas und Theres Arnold-Waser und Familien, Weid

Br. Michael Zwyssig sowie Eltern und Geschwister

Kollekte: Pflegekinderaktion

**Homepage:**  
[www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

## Ortsseelsorge und Religionsunterricht:

Dr. Sándor Szakács,  
Dorfstrasse. 67, Seelisberg  
076 255 90 80  
[sandor.szakacs@kirche-seelisberg.ch](mailto:sandor.szakacs@kirche-seelisberg.ch)

## Mitarbeitender Priester / Aushilfe:

Imre Rencsik,  
076 605 16 57,  
[i.rencsik@pfarreibuochs.ch](mailto:i.rencsik@pfarreibuochs.ch)

## Pfarradministrator:

Pfr. Josef Zwyssig,  
079 644 08 27,  
[zwy@bluewin.ch](mailto:zwy@bluewin.ch)

## Sekretariat, Pfarrhaus 1:

Monika Wipfli, 041 820 12 88  
[pfarramt@kirche-seelisberg.ch](mailto:pfarramt@kirche-seelisberg.ch)

## Öffnungszeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

## Sakristan Pfarrkirche:

Andreas Schmidt,  
079 787 14 70  
Stellvertretung:  
Monika Achermann,  
079 529 09 39

## Sakristanin Kapelle MSB:

Monika Huser, 041 820 24 92

## Sakristanin Kapelle Volligen:

Monika Odermatt, 041 820 68 91

## Kirchenratspräsident:

Andreas Schmidt, Pfarrhaus 1  
079 787 14 70

## Redaktionschluss

### Pfarreiblatt:

Nr. 3 / 2026  
24.1. - 15.2.26, **13.1.2026**

Nr. 4 / 2026  
14.2. - 1.3.26, **3.2.2026**

## Gemeinsam statt einsam

### Dienstag 13. Januar

im Gemeinschaftsraum Wohnhaus Alpenblick von 13.30 - 16.30 Uhr



**30. Januar**  
Restaurant Volligen

## Eine neue Nähmaschine aus Seelisberg für Guatemala

**Der in Seelisberg domizilierte Förderverein Michael Skopp unterstützt seit mehr als 10 Jahren verschiedene Schulprojekte in Guatemala. Dank dieser Hilfe erhalten Kinder und Jugendliche vor Ort die Möglichkeit, überhaupt Schreiben und Lesen zu lernen und eine einfache Berufsausbildung zu machen.**

Mit dieser Grundbildung eröffnen sich ihnen die Möglichkeiten, eine Anstellung zu finden und später für ein bescheidenes Einkommen für die eigene Familie zu sorgen. «Vor ein paar Tagen konnte ich mir in Guatemala selber ein Bild von unseren Projekten verschaffen und auch einige unserer Patenkinder besuchen» fasste Rosemarie Skopp, die Präsidentin vom Förderverein Michael Skopp, ihre nicht ganz einfache Reise nach Mittelamerika zusammen.

### Eine neue Berufsschule als Chance für die Zukunft

Während ihrer Reise besuchte die Vereinspräsidentin unter anderem die im zentralen Hochland von Guatemala liegende Kleinstadt Alotenango mit rund 12'000 Einwohnern und einem aktiven Vulkan. Hier unterstützt der Förderverein seit über 10 Jahren die Schule «Bendicion de Dios». So wurden Schulbänke und Schulbücher finanziert, den Schülern eine tägliche warme Mahlzeit ermöglicht oder auch der Bau von sanitären Anlagen unterstützt. «Ich wurde von der Schulleitung und den Schülern aufs Wärmste empfangen» schwärmte Rosemarie Skopp von diesem Besuch. Nun ist auch dank von Spenden aus Seelisberg und der Region eine zusätzliche Berufsschule erbaut worden. Hier werden junge Erwachsene zwischen 13 und 15 Jahren in naher Zukunft als Coiffeur, Bäcker oder Schneiderin ausgebildet. «Im Gegensatz zu einer Berufslehre wie wir das bei uns kennen, lernen die Schülerinnen und Schüler ihren Beruf in einer praktischen 2-jährigen Ausbildung unter Anleitung von Lehrpersonen und teilweise mit Unterstützung von einigen Müttern, bevor sie dann ins Berufsleben einsteigen» erklärte Rosemarie Skopp die Funktion des Berufsbildungssystems in Guatemala. Dank einer grosszügigen Spende aus Seelisberg kann die neue Berufsschule eine Nähmaschine für die angehenden Schneiderinnen anschaffen, was enorm hilfreich für die Ausbildung ist. «Es ist wunderschön zu

schauen, wie geschickt und ideenreich die Jugendlichen an der Arbeit sind» freute sich die Vereinspräsidentin über das tolle Geschenk zum baldigen Start der neuen Berufsschule.

### Ein persönlicher Kontakt mit den Patenkindern vor Ort

Damit die Hilfe auch am richtigen Ort ankommt, kann der Förderverein Michael Skopp auf die langjährige Hilfe von verschiedenen Personen in Guatemala zählen, welche ehrenamtlich anpacken. Bereits unterstützt die nächste Generation mit viel Elan diese Hilfeleistungen in Guatemala. «Mit grosser Freude konnte ich vier jugendliche Helfer als «Ehrenamtliche des Jahres» auszeichnen und ihnen ein kleines Geschenk persönlich überreichen» schaute Rosemarie Skopp auf einer der Höhepunkte ihrer Reise zurück. Beim Besuch einiger Patenkinde der Fördervereins erhielt sie einen Einblick in ihre tägliche Arbeit. Bereits die Kleinsten müssen auf den Kaffeeefeldern mithelfen, um der Familie einen kleinen Verdienst zu ermöglichen. «Wie bei uns haben die Jugendlichen Berufsträume. Die meisten wollen Lehrer, Polizist oder Feuerwehrmann werden» erinnerte sich Rosemarie Skopp an die Gespräche mit den Patenkindern, welche dank dem Förderverein Michael Skopp in die Schule gehen können und so eine Chance auf eine Zukunft erhalten. Weitere Informationen unter [www.foerderverein-michael-skopp.ch](http://www.foerderverein-michael-skopp.ch).

Christoph Näpflin Text und Fotos



Kinderspital Bethlehem

## **Karmel bringt Licht ins Leben ihrer Familie**

**Karmel Odeh hat gut lachen: Das 14 Monate alte Mädchen mit Trisomie 21 wurde in liebevolle Arme geboren und erhält im Caritas Baby Hospital professionelle medizinische Unterstützung. Für die gesundheitlichen Herausforderungen, die mit der Gen-Anomalie einhergehen, finden Karmel und ihre Familie im Kinderspital den besten Ansprechpartner.**

Physiotherapeutin Lubna Abu Sa'da ist zufrieden. Die Bewegungsabläufe von Karmel haben sich deutlich verbessert. «Amal ist vorbildlich und übt zuhause regelmässig mit ihrer Tochter», lobt Abu Sa'da die Mutter des 14 Monate alten Mädchens mit Down-Syndrom.

«Kinder mit Down-Syndrom werden schneller krank und brauchen im Krankheitsfall länger, um sich zu erholen», erklärt Kinderpneumologe Dr. Ra'fat Allawi. Er ist zufrieden mit seiner Patientin. «Karmel ist stark. Anders als viele Kinder mit Down-Syndrom hat sie keine ausgeprägte Muskelschwäche, und auch ihre Entwicklung ist schneller.»

### **Eine unerwartete Diagnose**

Als Karmel im Mai 2024 im öffentlichen Spital in Beit Jala geboren wurde, ahnten Mutter Amal (36) und Vater Ziad (46) nichts von der Besonderheit ihres vierten Kindes. Die Tochter kam mit einem Chromosom zu viel zur Welt und sei «sehr müde nach der Geburt» gewesen, erinnert sich Amal. Vier Tage später wird sie über den Zustand der Neugeborenen informiert. Die Mutter reagierte überrascht, aber nicht schockiert. «Ich habe die Ärzte gleich unterbrochen und gesagt, dass



Physiotherapeutin Lubna Abu Sa'da unterstützt Karmel liebevoll: Gemeinsam üben sie Bewegungen, die Karmel im Alltag stärker machen

Bild: Andrea Krogmann



*Chefarzt Dr. Ra'fat Allawi betreut Karmel seit ihrer Geburt: Für ihre Familie ist das Caritas Baby Hospital ein verlässlicher Ort*

*Bild: Andrea Krogmann*

ich weiss, was 'Trisomie 21' bedeutet und dass ich dankbar bin für dieses Kind». Karmel soll so

normal wie möglich aufwachsen und dabei medizinisch bestens betreut werden. Wegen des Down-Syndroms besteht jedoch ein erhöhtes Risiko für Fehlbildungen und Erkrankungen. So brachte eine Lungenentzündung Karmel mit sieben Monaten zum ersten Mal ins Kinderspital nach Bethlehem. «Das war eine harte Zeit», erinnert sich die Mutter an den vierwöchigen Spitalaufenthalt, bei dem auch eine Belastung von Herz und Nieren festgestellt wurden. Gleich mit elf Monaten folgte ein zweiter Spitalaufenthalt, wieder eine Brustinfektion. «Aus ihren Herz- und Nierenproblemen ist Karmel herausgewachsen», erklärt Dr. Allawi. Auch die Lungenprobleme werde man in den Griff bekommen.

### **Wissen, das den Alltag erleichtert**

Amal ist im regelmässigen Kontakt mit dem Team des Caritas Baby Hospital. Vor allem während des stationären Aufenthalts der Tochter habe das Team ihr Ruhephasen verschafft: «Wenn ich müde war, haben sie mir Karmel abgenommen. Wenn sie geweint hat, haben sie das Baby beruhigt.»



*Das Caritas Baby Hospital in Bethlehem, Westjordanland: Es steht unter Schweizer Patronat und ist seit seiner Gründung 1953 ein Hoffnungsschimmer für kranke Kinder und deren Familien in dem von Elend und Krieg heimgesuchten Palästina*

*Bild: Andrea Krogmann/KNA*

Das Kinderspital hat der Mutter wertvolles Wissen vermittelt. «Ich habe gelernt, wie ich Karmel am besten trage, wie ich sie füttere und wie ich sie beim Essen- und Laufen lernen unterstütze»,



*Ein farbenfrohes Bad in Bällen: Mit Freude und Energie erobert Karmel ihre kleine Welt*

*Bild: Andrea Krogmann*

so Amal. Dieses Wissen gibt sie gern an betroffene Mütter weiter. «Amal ist beeindruckend», sagt Jessica Handal, die Sozialarbeiterin des Kinderspitals, welche die Familie betreut. «Sie ist gut informiert und eine sehr selbstbewusste Mutter.»

Das Caritas Baby Hospital begleitet die Familie schon lange. Die älteren Kinder wurden dort als Säuglinge betreut und die Familie in der Sprechstunde beraten. Auch mit Karmel fühlt sich die Familie im Kinderspital mit seiner genauso breiten wie einfühlsamen pädiatrischen Fachkompetenz bestens aufgehoben. Sie lässt ihre Kinder dort behandeln, wann immer die Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst einer Überweisung zustimmen. Wenn staatliche Stellen bestimmte

Leistungen wie etwa Labortests nicht übernehmen, sind die Odehs dankbar für eine finanzielle Unterstützung durch das Caritas Baby Hospital.

### **Mitleid unerwünscht**

Die palästinensische Gesellschaft geht in den letzten Jahren verständnisvoller mit Menschen mit Trisomie 21 um als früher. Dennoch erlebt die



*Glücklich vereint: Mutter Amal und Aya, die ältere Schwester, zeigen, wie selbstverständlich Karmel im Alltag dazugehört*

*Bild: Andrea Krogmann*

Familie Odeh weiterhin Vorurteile: «Menschen ausserhalb der Familie haben uns geraten, niemandem zu erzählen, dass wir ein Down-Kind haben. Aber wir wollen unser Kind nicht verstecken.»

Amal ärgert sich über mitleidige Kommentare anderer Menschen: «Etwa, wenn sie mir sagen, dass es ihnen für mich leidtut, dass ich ein Kind mit Down-Syndrom habe – wir sind stolz auf Karmel!»

*Andrea Krogmann*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch))

|                   |                                       |
|-------------------|---------------------------------------|
| Täglich:          | 18.00 Uhr (Vesper)                    |
| Montag - Freitag: | 07.30 Uhr (Konventmesse)              |
| Samstag:          | 09.30 Uhr (Pfarreimesse)              |
|                   | 17.00 Uhr (Vorabendmesse)             |
| Sonn-/Feiertage:  | 10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse) |

Aus der Pfarrei Buochs (Link: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch))

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Samstag:         | 18.00 Uhr |
| Sonn-/Feiertage: | 09.30 Uhr |

Donnerstag des Monats die Wallfahrt zum Sarner Jesuskind im Frauenkloster Sarnen statt.

- 13.45 Uhr: Beichtgelegenheit und Rosenkranz

- 14.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

Nächster Termin:

DO 15.01.2026

### Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus unverkäuflichen Lebensmitteln.

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

#### Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

### Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr  
Pfarrkirche Stans

10.01.2026

Text: Hanna Bienz

Musik: Sara Käser, Cello

17.01.2026

Text: Gesangsklasse der  
Musikschule Stans

Musik: Melissa Achermann,  
Mika Beck, Lara Bisang,  
Minh-Tuyet La Nguyen,  
Aaruthra Sabanathan, Julia  
Stadler, Jael Zumbühl, Svenja

### Save the Date: Iheimisch 2026

Die Katholische und die Reformierte Kirche Nidwalden sind gemeinsam an der Gewerbe- und Erlebnisausstellung Iheimisch vertreten! Besuchen Sie unseren Stand vom 14. bis 17. Mai 2026 auf dem Herdern-Areal in Ennetbürgen und lernen Sie Kirche von einer überraschenden Seite kennen. Weitere Informationen folgen.

Zumbühl, Jan Sprta, E-Piano,  
und Lionel Feierabend, Gitarre

#### Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche  
sonntags, 10.45 Uhr

#### Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan  
Agnell Rickenmann  
sonntags, 09.30 Uhr

#### Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind

Seit über 75 Jahren findet in  
der Regel jeden dritten

Kochen: 17.00-19.00 Uhr,  
Essen: 19.00-20.00 Uhr.  
Chäslager Stans, kostenfrei.  
Ein Projekt von «die bunte  
spunte»

#### Patrozinium Ennetbürgen

Fest des hl. Antonius  
SA 17.01.2026

- 09.30 Uhr: Messfeier mit  
Ehrenpredigt und Jodelgesang  
- 14.00 Uhr: Andacht mit  
Predigt und Orgelklang

Liturgie: P. Josef Christen SMB,  
Immensee

# AZA 6377 Seelisberg

## Post.CH AG

### Impressum

erscheint 14-täglich

#### Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

#### Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

#### Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



©MW

### Winternacht

Verschneit liegt rings die ganze Welt,  
ich hab' nichts, was mich freuet,  
verlassen steht der Baum im Feld,  
hat längst sein Laub verstreuet.

Der Wind nur geht bei stiller Nacht  
und rüttelt an dem Baume,  
da rührt er seinen Wipfel sacht  
und redet wie im Traume.

Er träumt von künft'ger Frühlingszeit,  
Von Grün und Quellenrauschen,  
Wo er im neuen Blüten-Kleid  
Zu Gottes Lob wird rauschen.

Joseph von Eichendorff

### Gottesdienste und Veranstaltungen in den Nachbargemeinden



Das neue gemeinsame Pfarrblatt der Pfarreien Beckenried, Emmetten und Buochs ist auch online verfügbar.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie übersichtlich in der digitalen Ausgabe – erreichbar direkt über den QR-Code oder über die Webseite der Pfarrei Buochs: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch)